

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

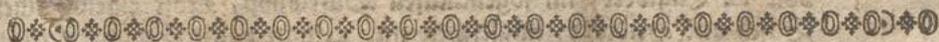
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771

19.8.1771 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972143](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972143)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 19. Aug. 1771.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind weyland Kaufmanns, Joh. Anton Dacken Wittwen nachgelassene Erben, gesonnen, ihrer Erblasserin hinterlassene Gärten, als:
- 1) den Garten hinter dem neuen Hause, an der Keeserbahn, nebst dem dabey befindlichen Wohnhause, ausser dem heiligen Geist Thore;
 - 2) den Garten, nebst einem Gartenhause, daselbst, woran der Eitermann, Harms, denachbarer, den 23sten Sept. a. c., im neuen Hause verkaufen, oder aber, wofürne nicht hialänglich geboten werden dürfte, auf einige Jahre verbessern, hiernächst 3) einige Kirchenstellen verheuern, und endlich 4) den auf der Erblasserin Mohr gegrabenen und annoch ausstehenden, sowol weissen als schwarzen Torf, gleichfalls alsdann verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Sept. h. a., auf hiesiger königl. Regierungszanzley.

- 2) Der Kaufmann, Cornelius Meendsen und besonders dessen Ehefrau, geborne Lübben, hat ihr, zu Fossens, Eckwarder Bogten, belegenes, von ihren Eltern geerbtes Haus und Wärf, cum Pertinentiis, an den Chirurgum Klee, und dieser dahingegen, sein in Blexen belegenes, in weyland J. C. Mushardten Erben öffentl. Verkauf erstandenes Haus und Wärf, cum Pertinentiis, nebst 7 Zück 122 Ruthen 376 Fuß Landes, an erstere, respective, vertauscht und abgetreten.

Die Angabe ist den 17ten Sept. h. a., beym königl. Develgönnischen Landgerichte.

- 3) Samuel Reichert, hat diejenigen, ohngefähr 3 Zücken Landes, welche er von Samuel Ablers getauscht, und an Anton Carstens Lande, am Mistwege gelegen sind, an Joh. Westing und dessen Ehefrau, verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Sept. a. c., beym königl. Develgönnischen Landgerichte.

- 4) Hinrich Hajssen, hat sein, in Boitwarden stehendes väterliche Haus, mit den dabey liegenden beyden Gärten, auch Pertinentien, an Albert Ramien, erbeigenthümlich, verkauft.

Die Angabe ist den 9ten Sept. a. c., beym königl. Develgönnischen Landgerichte.

- 5) Gerd Lange, hat seine, bey der Alse, zwischen Berend Cornelius und Wilcken Höpcken, Lande belegene 4 Zück Landes, an Joh. Bunjes, verkauft.

Die Angabe ist den 10ten Sept. a. c., bey dem königl. Develgönnischen Landgerichte.

- 6) Eylert Bruns und dessen Ehefrau, zu Borbeck, sind gewillt, eine Wische von 12 Tagwerk, im sogenannten Düfelschop, nebst einem kleinen Busch und Heidloge, imgleichen eine Wische von 6 Tagwerk, kleine Deel genannt und eine kleine Kuhweide, den 11ten Sept. h. a., in ihrem Hause, zu Borbeck, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Sept. h. a., bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 7) Carsten Keels, hat seine, im Oberwarffer Felde belegene 1½ Zück Landes, woran ins Süden, Carsten Eimers und ins Norden, Dierk Hanncken, sen., mit ihren Ländereyen benachbaret, an Joh. Wilckens verkauft.

Die Angabe ist den 23sten Sept. a. c., bey dem königl. Landwührder Amtsgerichte.

- 8) Christoph Stubje, uxorio nomine, hat seine, hinter Holten belegene 2½ Zück Landes, woran ins Süden, Pastoren Land, und Norden, Dierck Haysen, mit Ländereyen benachbaret, an Friederich Ohlsen, zu Holten, verkauft.

Die Angabe ist den 23sten Sept. a. c., bey dem königl. Landwührder Amtsgerichte.

- 9) Wann Ihro königl. Majestät unter dem 2ten dieses, die Ausführung der Feldsteine, aus dem Herzogthume Schleswig, dem Herzogthume Holstein, königl. Antheils, der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau, bey Confiscation der Steine und der damit beladenen Fahrzeuge zu verbieten, dabey aber zugleich allergnädigst zu resolviren geruhet haben, daß diesen Grafschaften, gegen jedesmahlige Requisition hiesiger königl. Regierung an die königl. teutsche Kammer in Copenhagen, in wichtigen pressanten Vorfällen, die benöthigten Feldsteine verabsolget werden sollen; als wird ein solches denen, so hieran gelegen, hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg ex Cancellaria, den 17ten Aug. 1771.

von Barendorf.

- 10) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der auf den 4ten Sept. a. c., angelegt gewesene Verkauf von des Becker August Wilhelm Schmidt und dessen Ehefrauen, vorher wedland Hans Conrad Pape, sen., Wittwen Haus und Weide, nunmehr auf den 5ten Sept. a. c., als folgenden Tages, Donnerstags, Nachmittags, um 2 Uhr, und zwar in sothanen ihrem Wohnhause selbst, vorgenom-

men, und selbigen Tages, auch Vormittags, allda allerhand Mobilien und Hausgeräthe, öffentlich, an den Meistbietenden, verkauft werden sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 13ten Aug. 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Es wird hie mit zu jedermanns Wissenschaft gebracht: daß die Erben von der verstorbenen Wittwe, von weyl. Joh. Anton Dncken, hieselbst, ihr Wohnhaus, an der langen Strasse, nebst Stall und Garten, wie auch zwey Buden, am 6ten Sept. a. c., in sothanen ihrem Wohnhause, Nachmittags, um 2 Uhr, öffentlich, an den Meistbietenden, verheuern, auch sodann und die folgende Tage, verschiedene Mobilien und Hausgeräthe, öffentlich, verganten lassen wollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 15ten Aug. 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Es ist dem Hermann Otte, zu Hülfstede, ein Schwein zugelaufen, welches der Eigenthümer, gegen Erlegung der Kosten, wieder erhalten kann.
- 2) In der Herrlichkeit Dornum, in Ostfriesland, können einige Handwerksleute, als: Hutmacher, Rademacher, Zingießer, Sattler, welche daselbst verlanget werden, ihren Lebens Unterhalt reichlich verdienen. Welches denjenigen, so sich dorten etwa ansäßig machen wollen, zur Nachricht hiedurch bekannt gemacht wird.
- 3) Johann von Ofen, zum Alser Wurf, Rothenkircher Kirchspiels, hat sieben Stück, extra gute, zweyjährige und acht Stück drey und vierjährige Weidochsen, so sämtlich durchgeseuchet sind, zu verkaufen.
- 4) Die Frau Auctionsverwalterinn von Harten, hat eine zu Wegloy belegene Wische, von 5 Tagwerk, so nicht vorgeweidet, auch frey von Wasser ist, zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich, je eher, je lieber, bey ihr melden und accordiren.
- 5) Der Curator des Hrn. Lieutenant Hüpers Concursgüter, Carsten Buse, sen., läßt hiedurch bekannt machen: daß des Hrn. Lieutenant Hüpers Hofstelle, zur Butterburg, welche von Harm Köhne, anjeko heuerlich bewohnet wird, auf dessen Gefahr und Kosten, anderwelt, meistbietend, auf den 27sten dieses Monats August, in des Joh. Jac. Koopmanns Behausung, zum Oberdeich, verheuert werden soll; und können diejenige, so sothane Hofstelle heuern wollen, sich daselbsten, am obbesagten Tage, Nachmittags, um 4 Uhr, einfinden und nach Gesallen bieten.
- 6) Auf dem Wege, von Oldenburg, nach Boockhorn, wahrscheinlich bey Wiefelstede, ist vor ungefähr 6 Wochen, eine in rothem Leder eingebundene Briefftasche, mit einigen Papieren, verlohren worden; derje-

nige, welcher selbige gefunden, oder Nachricht davon geben kann, daß dieselbe von dem Eigenthümer wieder zu erhalten stehet, wolle solche an den Hrn. Gastgeber, Fischbeck, im gekrönten Löwen, zu Oldenburg, oder an den Hrn. Zoltpächter, Wulff, im herrschaftlichen Krüge, zur Neuenburg, abgeben und einen halben Louis d'or zum Recompens gewärtigen.

7) Weyland Organist Stubrs Wittwe, zu Esenshamm, will, mit oberlicher Erlaubnis, in der Küsterei daselbst, durch den Hrn. Berganter, Erdmann, öffentlich, meistbietend, am 26sten dieses, allerhand Hausgeräthe, auch einiges, theils durchgeseuchtes und theils undurchgeseuchtes Hornvieh, verkaufen lassen.

8) Von dem Vorwerke, Wittbeckersburg, sollen verschiedene Hämme, und unter solchen auch die, so die Wittwe Kloppenburgs in Heuer hat, den 13ten Sept., als Freytag nach dem 15ten Sonntage nach Trinitatis, in der Frau Wittwe Bödeckern Hause, zur Braake; so dann das ganze Vorwerk, Neuenfelde, mit allen dazu gehörigen Ländereyen, den 14ten Sept., als am folgenden Sonnabend, in Marti. Kdsters Hause, zu Elsfleth, meistbietend, verheuert werden; diejenigen, so davon einen oder andern Hamm zu heuern, Belieben haben, können sich am obbemeldten Tage und Orte, Nachmittage, gegen 2 Uhr, melden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und accordiren.

Barel, den 24sten Aug. 1771.

Wardenburg.

9) Wohl. Herrn Lieutenant Janssen Erben, wollen ein kleines Haus, zu Abbehausen, auf Kirchengründen belegen und einige Kirchenstellen in der Burhaver Kirche, am 1. ten Sept., in Joh. Timmermanns Wirthshausse, zu Burhave, verkaufen.

10) Bey der am 1ten dieses, zu Copenhagen, geschehenen zweyten Ziehung der Königl. dänischen Zahlenlotterie, sind die Nummern: 60, 85, 18, 58, 1, aus dem Glücksrade gehoben worden; die anhero gefallene Gewinne werden prompt ausbezahlet. Zur dritten Ziehung, welche den 20ten Sept., zu Copenhagen, geschehen soll, kann jeder, so wohl bey mir und Herrn zur Loye, hieselbst, als auch bey denen auswärtigen bekantten Herren Collicteurs und zu Alens, bey Hrn. E. Meynardus, beliebige Einsätze machen.

L. Schwarting.

11) Denen, hieselbst in der Stadt und aufferhalb wohnenden, privilegierten Buchbindern, dienet hiemittelt zur Nachricht: daß in der hiesigen Königl. privileg. Buchdruckerey, Tafelcalender, auf das Jahr 1772, worinnen die monatlichen, wie auch der grosse Duf- und Betttag, auch übrigen Festtage, wie solche einfallen, zu sehen, für einen billigen Preis zu bekommen seyn.

12) Joh. Ernst Cordes, zum Hänenkrop, Nothenkircher Kirchspiels, sind vom 15 auf den 16ten August, 5 Stück Schaaf gestohlen worden, worunter ein Schaaf mit 3 Lämmern und welche dabey zu erkennen, daß einem Schaaf die Spitze vom Ohr abgesehritten, und das andere alte Schaaf glüht ist; eines von den Lämmern aber ist an den Füßen verbrannt.



Beylage

zu No. 34. der Oldenburgischen Anzeigen.

Montag, den 19. Aug. 1771.

- 1) Beyland Gerd Kloppenburgs Kinder Vormünder, Jde. Hodders und Consorten, lassen mit gerichtlicher Bewilligung, ihrer Pupillen, zu Niederbeckum belegene grosse Hofstelle, mit 125 Zück Landes, worunter 40 Zück Pflugland, und auf Verlangen, noch einige Zücker aus dem Grünen gebrochen werden können; imgleichen die kleine, zu Oberbeckum belegene Hofstelle, mit 8 $\frac{1}{2}$ Zück Land, wovon 3 Zück gepflüget worden, öffentlich, meistbietend, auf den 30sten August, in Diederich Klüvers Behausung, zu Rothentirchen, durch den Herrn Berganter Erdmann, auf ein oder mehrere Jahre, verheuren.

- 2) Beyland Joh. Friederich Töpcken Wittwe, zu Oberbeckum, will, als Vormünderin ihrer Kinder, ihre daselbst belegene Hofstelle, mit 60 Zück Landes, worunter 20 Zück Pflugland, auf den 31sten Aug. d. e., in Otto Ostendorfs Behausung, zum Hajentwerf, auf ein oder mehrere Jahre, aus der Hand, verheuren.



